



Foto: Max Hilsamer

Uraufführung

QUEERinthia

Ein Projekt von Noam Brusilovsky

Auftragswerk des Stadttheaters Klagenfurt

PREMIERE 10. April 2025, 19.30 Uhr

Der junge israelische Theatermacher Noam Brusilovsky und sein Team haben am Stadttheater Klagenfurt bereits mit *Nicht sehen* über die unfassbaren sexuell, psychisch und körperlich gewalttätigen Übergriffe auf junge Menschen in Kärnten im Namen der Medizin aufmerksam gemacht. Das Auftragswerk wurde 2022 mit dem Nestroy-Preis ausgezeichnet. Nun weisen sie mit ihrem aktuellen Projekt erneut auf das Unsichtbare in Kärnten hin.

Weit oben in den Karawanken verbirgt sich ein Dorf, von dem bisher noch niemand gehört hat. Selbst die Wandernden, die jede Kurve der Gebirge zu kennen meinen, würden nie erahnen, dass zwischen den steilen Bergspitzen der Karawanken eine versteckte, isolierte Gemeinde lebt: QUEERinthia. Die Legende besagt, dass sie sich vor langer Zeit dort ansiedelte, um frei und selbstbestimmt zu leben – eine queere, alpine Utopie. Dieses Jahr hat die Gemeinde beschlossen ihr Coming Out zu feiern. Sie will sich den Menschen aus dem Tal vorstellen, um ihnen die Vielfalt zurückzubringen, die sie zu verlieren drohen. Dazu wird ein großes Dorffest veranstaltet. Ist das Tal bereit?

Ausgehend von dieser Fiktion erzählt das Stück QUEERinthia die Biografien von sechs Menschen aus Kärnten. Begleitet von dokumentarischen Filmaufnahmen und Musik erfahren wir von Zugezogenen, Weggezogenen und Heimkehrenden über das queere Leben in Kärnten.

Der Begriff »queer«, auf Deutsch »schräg«, wurde einst als Beschimpfung für schwule, lesbische und trans-Personen, sowie all diejenigen außerhalb der Kategorien Mann und Frau verwendet. Im Laufe der Geschichte wurde sich der Begriff jedoch als stolze Selbstbezeichnung angeeignet. Queerness durchkreuzt die binäre Logik und öffnet den Blick für Zwischenräume. Es bezeichnet eine Grenzregion – wie auch Kärnten selbst eine ist.

Das Stück widmet sich den unerzählten queeren Geschichten Kärntens, berichtet von Schmerz und Hoffnung. Zwischen Fiktion und Dokumentarischem wird nicht nur die Unterdrückung geschildert, sondern auch ein Spektrum der Vielfalt der Region entworfen.

AUTOR UND REGIE **Noam Brusilovsky**
RECHERCHE/DRAMATURGIE/TEXTMITARBEIT **Lotta Beckers**
BÜHNE UND KOSTÜME **Maria Magdalena Emmerig**
MUSIK **Tobias Purfürst**
VIDEO **Max Hilsamer**

MIT: **Brigitte Souček, Kristóf Gellén, Klara Mydia, Fabienne Velina
Enis Husic, Matthias Winkler, Mika Janez Palmisano**

Weitere Vorstellungen bis 23. Mai 2025

Einführungsmatinee 30. März 2025, 11 Uhr, Bühne

Einführung vor jeder Vorstellung um 19.00 Uhr im Galeriefoyer

Schulvorstellung 20. Mai 2025

Presse

Carmen Buchacher

Tel +43 (0) 463 55266 222

Mobil +43 699 12 18 46 18

c.buchacher@stadttheater-klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 27. März 2025